

In der ersten Schicht der necrologischen Einträge in Niederaltaich wurde zum 10. Dezember *Adilbertus abb.* registriert. Es handelt sich um den Hersfelder Mönch und späteren Abt von St. Michael in Hildesheim (1030 bis 1044). Nicht aufgezeichnet hingegen wurde in Niederaltaich Abt Burchart von Tegernsee (1013–1017), der ebenfalls aus Hersfeld stammte und dort unter den nach auswärts postulierten Mönchen, die zu Abtswürden aufstiegen, eingetragen wurde²¹.

3. Weißenburg

Das Necrolog von Weißenburg aus dem letzten Drittel des 11. Jahrhunderts verzeichnet einen Hersfelder Mönch zum 29. Oktober: *Ezelinus mo. de Herueld(ia)*²². Die Hersfelder Listen führen keinen Mönch dieses Namens am 29. Oktober, wohl aber einen Priestermonch namens Ezelin um den 19. Oktober²³. Der genaue Todestag ist nicht zu ermitteln, weil das Hersfelder Necrolog A keine Tagesdaten enthält. Er fällt jedenfalls zwischen den 11. Oktober und 19. Oktober²⁴. Ferner ist auch Abt Arnold (1012–1031) zum 17. Dezember eingetragen: *Arnolt abb(as) Heroldesfeld(ensis)*²⁵.

C. Laieneinträge

Die Identifizierung von Laien in Totenbüchern erweist sich als besonders sperrig, unbefriedigend und oftmals gar als unmöglich. Durch die zunehmende Digitalisierung archivalischer Bestände wird der Zugang auch zu dem nichtkirchlichen Personenkreis zwar erleichtert, kann aber letzte Sicherheit bei der Identifizierung oft auch nicht bieten. Das Hersfelder Necrolog (HEF A) enthält an die 134 Einträge von Laien männlichen und weiblichen Geschlechts. Einige wenige lassen sich mittels Urkundenstudien der Anonymität entreißen. Eine besonders aufschlussreiche Quelle stellt dabei die Urkunde über eine zweimalige Zusammenkunft in Mardorf im Frühjahr 1107 unter Abt Regin-

21) Hersfelder Necrologien (wie Anm. 1) S. 108f., HEF A 72 und HEF A 74. Andere Mönche namens Ezelin am 1. 10. (HEF A 231), 12. 4. (HEF A 154) und *Ezzelen pr.* ohne Datum (HEF A 359)

22) Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek, 45 Weiss., fol. 186r.

23) Wenn Hansjörg WELLMER, *Persönliches Memento im deutschen Mittelalter* (Monographien zur Geschichte des Mittelalters 5, 1973) S. 96 Anm. 13 glaubt, Ezzelin von Hersfeld und andere Mönche gleichen Namens im Weißenburger Necrolog spiegelten „eine gewisse Nähe des Gedächtnisträgers“ zu dem Geschlecht der Ezzonen, ist das angesichts der Häufigkeit des Namens Ezzo bzw. Ezzelin eine kühne Spekulation.

24) Hersfelder Necrologien (wie Anm. 1) S. 122, A 237.

25) Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek, 45 Weiss., fol. 187r.